

Norddeutsche Rundschau
18. April 2024

Itzehoe feiert am „Postleitzahl-Tag“

Das Stadtfest inklusive Weinfest, Flohmarkt und Kinderfest wird am 25.5.24 eröffnet

Andreas Olbertz

Das ist ein Datum, das konnten sich die Organisatoren des Stadtfests nicht entgehen lassen: Am 25. 5. 24 wird die Itzehoer Woche mit dem Weinfest eröffnet – am „Postleitzahl-Tag“ von Itzehoe.

Zur Eröffnung von Weinfest und Itzehoer Wochen hat sich das Stadtmanagement eine besondere Überraschung einfallen lassen. Auf der Bühne auf dem Wochenmarktplatz wird Chris Andrews auftreten. „Für die junggebliebene Zielgruppe“, wie der neue Stadtmanager Lars Büttner erläutert: „Der ist so frisch, dem sieht man sein Alter überhaupt nicht an.“ Hits wie „Yesterday Man“ oder „Pretty Belinda“ haben den mittlerweile 81-jährigen Briten berühmt gemacht. Er werde live singen, versichert Büttner. Er kennt sowohl den Künstler als auch dessen Agentur aus seiner Zeit in Essen. Chris Andrews lebt dort in der Nähe. So konnte Büttner jetzt die entsprechenden Kontakte herstellen.

„Zu fortgeschrittener Stunde geht es dann kräftiger weiter“, kündigt Büttner an. Der Auftakt wird allerdings klassisch: Bürgermeister und Bürgervorsteher werden die Festwoche eröffnen, dann die Störshipper singen. Georgie Carbutler wird auf dem Wochenmarktplatz auftreten und der Itzehoer Musiker Moritz Kruit ein Konzert spielen. Zum Abschluss tritt die Top-40-Band Tin Lizzy auf. „Weil es letztes Jahr so ein Erfolg war“, so Organisatorin Andrea Giese.

In der Kirchenstraße wird es wieder die Haus-der-Jugend-Bühne mit einem ab-



Freuen sich auf den Start der Itzehoer Woche am 25.5.24: (v. l.) Hanna Seupel, Lars Büttner, Oliver Saggau und Andrea Giese.

Foto: Andreas Olbertz

wechslungsreichen Programm geben und im Innenhof des Rathauses wird eine Disco-Stage aufgebaut.

Ohne Sponsoring keine Itzehoer Woche

Die langjährige Stadtmanagerin Lydia Keune hatte vor ihrem Wechsel zu den Stadtwerken das Weinfest als Baustelle ausgemacht. Das Konzept müsse dringend überarbeitet werden. „Meine Zeit, etwas zu ändern, war zu kurz“, sagt ihr Nachfolger. Vor irgendwelchen Änderungen wolle er sich erstmal selber ein Bild machen. Aber für ihn steht jetzt schon fest: „Das möchte ich auf keinen Fall abschaffen. Ein Volksfest dieser Art muss einfach sein“, findet Büttner: „Am besten sogar zweimal im Jahr.“ Verbessern könne man ein Fest natürlich im-

mer. Sponsoring sei zwingend notwendig, um das Weinfest in der gewohnten Art aufrechterhalten zu können. Das sei aber kein Problem, das nur Itzehoe habe. Büttner betont: „Mir ist kein Volksfest bekannt, das sich selber trägt.“

An der Stelle kommt die Sparkasse ins Spiel. Sie war vergangenes Jahr bereits Hauptsponsor, steuert 7500 Euro zur Itzehoer Woche bei. Als Vorstandschef Oliver Saggau damals erfuhr, dass in diesem Jahr am „Postleitzahltag“ das 50. Weinfest gefeiert wird, schlug er gleich spontan zu. In diesem Jahr habe das Geldhaus die Summe noch etwas „aufgestockt“. „Da steckt ein gesellschaftlicher Auftrag hinter, dieses attraktive Angebot aufrechtzuerhalten“, so Saggau. Schließlich laute der Slogan

der Sparkassen neuerdings ja: „Wenn’s um mehr als Geld geht.“ Die Sparkasse engagiert sich auch darüber hinaus beim Weinfest. Alle Sparkassenkunden, die ein sogenanntes Watt-mehr-Girokonto haben, bekommen am Stand von Beimis Weinparadies buchstäblich etwas mehr, zum Preis von 0,1 Liter Wein, werden ihnen 0,2 Liter eingeschenkt. Beim Stadtmanagement wusste man von dieser Kooperation bislang noch nichts, aber für Andrea Giese erschloss sich dadurch etwas: „Deshalb hat er bei uns gefragt, ob er etwas mehr Platz haben könne.“ Acht Weinstände wird es in der Innenstadt geben – sowohl von einheimischen Betrieben als auch von Weingütern, die extra dafür kommen. Zahlreiche Vereine bringen sich ebenfalls wieder ein. Büttner lobt: „Das

kenne ich aus anderen Städten nicht so.“

Am 29. Mai wird in der Itzehoer Innenstadt wieder der große Flohmarkt stattfinden. Die Standvergabe beginnt am 27. April um 9 Uhr in der Touristinfo. „Das könnte man auch digitalisieren“, erläutert der Stadtmanager, „aber dieser Termin hat so viel Charme“. Da denke er gar nicht dran. Am 2. Juni wird dann wieder auf den Malzmüllerriesen der Kindertag gefeiert. Auch dieser große Tag wird wieder ablaufen wie gewohnt. „Es läuft gut“, sagt Giese zum Stand der Vorbereitungen: „Wenn mal Vereine wegfallen, kommen andere nach.“

➔ Am 25. Mai soll auch der Beach-Club auf dem Berliner Platz eröffnen. Das sei aber nicht Teil des Weinfests oder der Itzehoer Woche.